



Versorgungslücke erkannt

Verbrauchern wird immer stärker bewusst, dass sie mehr für ihre Altersvorsorge tun müssen. Der Anteil Kunden, die bei sich eine Versorgungslücke identifiziert haben, ist von 26 Prozent (2010) auf aktuell 38 Prozent gestiegen. Die Einschätzung, mehr für die eigene Absicherung im Alter tun zu wollen, unterscheidet sich deutlich nach Altersgruppen.

Bei der Schließung der Vorsorgelücke steht die Assekuranz vor einer großen Herausforderung. Die herkömmlichen Garantieprodukte sind im aktuellen Niedrigzinsumfeld für die Kunden nicht mehr attraktiv. Es werden Produkte mit höherer Risikokomponente benötigt, um Rendite zu erzielen und damit den Lebensstandard im Alter zu erhalten. Viele Versicherer haben bereits mit neuen Produkten reagiert, stoßen jedoch auf Kunden mit geringer Risikoneigung.

Kunden können durch Sensibilisierung und Aufklärung in ihrem Anlageverhalten beeinflusst werden. Verschiedene Argumentationen und eingesetzte Hilfsmittel wirken dabei unterschiedlich gut.



Bild: (1) © Heinrich Lange / pixelio.de (2) MSR Consulting

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4941664/versorgungsluecke-erkannt/>